

Nr. A 5	Checkliste für Sicht- und Funktionsprüfung (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)
	<i>Mindestanforderungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)</i>

Handgesteuerte, konventionelle Fräsmaschinen (alt) Nr. A5 ohne CE-Kennzeichnung

Mindestanforderungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und
Unfallverhütungsvorschriften (BGV, VBG)

(Für Großmaschinen, z.B. Bohr- und Fräswerke mit Plattenfeldern sowie Portalmaschinen, gelten andere bzw. zusätzliche Anforderungen im Einzelfall)

Bemerkung/ Abgrenzung:	Siehe auch numerisch gesteuerte Karusselldrehmaschinen (Nr. A7). Die Checkliste ist immer in Verbindung mit der Allgemeinen Checkliste A0 - Mindestanforderungen an Arbeitsmittel entsprechend der BetrSichV zu benutzen. In der Checkliste sind nur die spezifischen Punkte für diese Maschinengattung genannt.
-----------------------------------	---

Angaben zur überprüften Werkzeugmaschine:	
Hersteller:	
Typenbezeichnung:	Baujahr:
Standort:	Masch.-Nr.:
Beurteiler:	Datum:

1.	Allgemeine Vorschriften für die Benutzung (BetrSichV und BGV A1*)	J/N
1.1	Sind geeignete Hilfseinrichtungen zur Beseitigung von Spänen vorhanden? (Handfeger und Pinsel, keine Putzlappen und Putzwolle)	
1.2	Ist ein Trageverbot für Schutzhandschuhe und Schmuckgegenstände ausgesprochen?	
1.3	Wird eng anliegende Arbeitskleidung getragen?	
1.4	Werden Schutzbrillen bei Gefahr von Augenverletzungen benutzt?	
1.5	Werden lange Haare unter Mützen / Haarnetzen verborgen?	
1.6	Werden Schutzschuhe getragen?	
1.7	Befinden sich Holzplattenroste oder andere Stehunterlagen in einwandfreiem Zustand?	
1.8	Sind die Maschinenbediener entsprechend unterwiesen ?	

*) BGV A1 = Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“

Dateiname:

A5 - Fräsmaschine Konventionell
Version 2.0.Docx

Version: A5 -Version 2.0

Stand: 11.3.2013

Seite: 1

2.	Beschaffenheitsanforderungen (BetrSichV und VBG 5**)	J/N
2.1	Schutzeinrichtungen	
2.1.1	Ist eine Not-Aus-Schalteinrichtung , mindestens aber ein Hauptschalter im Handbereich vorhanden?	
2.1.2	Ist ein abschließbarer Hauptschalter vorhanden? (ab Baujahr 4/1989)	
2.1.3	Ist die Einrückeinrichtung gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert?	
2.1.4	Sind die entsprechenden Schaltstellungen fixiert?	
2.1.5	Sind Schutzeinrichtungen gegen wegfliegende Teile aus dem Gefahrenbereich (Wirkbereich) vorhanden?	
2.1.6	Ist das umlaufende Frässpindelende verkleidet?	
2.1.7	Ist für die Spindelverstellung ein Steck- oder Hakenschlüssel vorhanden, der sich beim Loslassen selbsttätig löst?	
2.1.8	Laufen Handräder und Handkurbeln im Selbst- bzw. Eilgang nicht mit um?	
2.1.9	Sind Kraftübertragungseinrichtungen (Keilwellen mit Kreuzgelenken), sonstige Spindeln für Achsantriebe gegen Einziehen, Aufwickeln gesichert?	
2.1.10	Sind für typische Produktionsfräsarbeiten (nicht im Werkzeugbau) Schutzeinrichtungen gegen Berühren der Fräswerkzeuge und/oder Einziehen durch die Fräswerkzeuge vorhanden? (feste oder verstellbare Schutzeinrichtung, z.B. Fräferschutzkörbe)	
2.1.11	Ist die Kühlmittleitung so angebracht, dass zum Verstellen nicht in den Gefahrenbereich hineingegriffen werden muss?	
2.1.12	Sind Quetschstellen zwischen Werkstücktisch und Maschinenständer im Fußbereich gesichert?	
2.1.13	Sind Einrichtungen vorhanden, die das Auffangen und Festhalten von Fräswerkzeugen von Hand nach Lösen aus dem Spindelkonus überflüssig machen? (Empfehlung)	

2.2	Sonstiges	
2.2.1	Ist eine Maschinenleuchte der Schutzart IP 54 oder mit Schutzkleinspannung vorhanden?	
2.2.2	Läuft nach Spannungsausfall und –wiederkehr die Maschine nicht an?	
2.2.3		
2.2.4		
2.2.5		

	<u>Zusammenfassende Beurteilung:</u>	

	<u>Nachrüstungen:</u>	
--	------------------------------	--